

Saisonale Weserfähre 2017+ - die weltweit kürzeste Kreuzfahrt

Knapp fünf Kilometer vom Bremer Marktplatz flussabwärts ist die Fährverbindung „Saisonale Weserfähre“ die letzte mögliche Querung der Weser für Fußgänger und Radfahrer vor Vegesack. Sie verbindet nicht nur die westlichen Stadtteile mit denen links der Weser, sondern eröffnet auch neue Routen für Rad- und Fußgänger aus den umliegenden Gemeinden. Im 30- Minuten Takt kreuzt das Fährschiff „Pusdorp“ den Getreidehafen und schippert weiter über die Weser und zurück.

Perspektive: Verbindungen schaffen! Die Stadt am Fluss wächst jetzt zusammen

Viele neue Bewohner ziehen in den kommenden Monaten in die Überseestadt. Neben der Wohnbebauung an der Überseepromenade und dem Kommodore Johnson Boulevard wird der öffentlich zugängliche Bereich „Weiche Kante“ in der Überseestadt 2017 gestaltet, der direkt am Fähranlege die Aufenthaltsqualitäten verbessert. Für Gröpelingen soll dieser Freizetbereich durch die Fähre zugänglich gemacht werden. Die gelungenen Revitalisierungsbemühungen des Senats dieser alten Hafengebiete werden ergänzt durch die Entwicklungen an den beiden anderen Standorten der Weserfähre:

Die Weserhalbinsel Lankenauer Höft soll an Attraktivität durch die Entwicklung touristischer und gastronomischer Qualitäten gewinnen. (Deputationsbeschluss hierfür wird im März 2017 erwartet)

In Gröpelingen greift seit 2014 das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK), das verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtteils bündelt. Unter anderem nimmt das IEK auch die Verbindungen des Stadtteils zur Weser in den Fokus und definiert die Gebiete zwischen Waterfront Bremen und Stadtteil als Bereiche mit Entwicklungspotenzial. Ebenso soll für Gröpelingen die sogenannte „Weiche Kante“ erreichbar sein.

Unvermeidlich gehört zu diesen Entwicklungen an allen drei Standorten eine Fährverbindung, die rad- und fußläufigen Verkehre aufnimmt und Verbindungen zwischen den Quartieren schafft.

Die Saisonale Weserfähre braucht eine Perspektive über 2017 hinaus

Die Saisonale Weserfähre zwischen den Anlegern Gröpelingen/Überseestadt/Pusdorf ist ab dem Saisonstart April 2017 nicht finanziert. Seit 2014 betreibt die Hal Över- Gesellschaft für innovative Stadttouristik mbH die Fähre. Im ersten Betriebsjahr finanzierte der SfWuH mit einem Werbekostenzuschuss den Start des Fährbetriebs. Nach drei weiteren defizitären Betriebsjahren und ca. 100.000.- € Investition wird der Betrieb eingestellt.

Das Finanzierungsdefizit beträgt jährlich ca. 31.000,00 € bei +/- 45 Betriebstagen (Sa/So) mit ca. 750 Fährfahrten.

Kostenrechnung Fährverkehr 2017	
Überseestadt-Lankenauer Höft-Gröpelingen	
Kosten netto	samstags+sonntags
Personalkosten	25.000,00 €
Diesel	2.500,00 €
Versicherung/Steuern	3.000,00 €
Betriebs-/Verwaltungskosten	4.000,00 €
Marketingkosten	2.500,00 €
Instandhaltung	4.000,00 €
Beiträge/Abschreibung	5.000,00 €
Gesamt	46.000,00 €
Einnahme netto ca.	15.000,00 €
Defizit	31.000,00 €

Im Rückblick- 50.000 Fährgäste 2013- 2016

Nach dem Startjahr 2013 mit 16.500 Gästen, haben sich die Fahrgastzahlen auf ca. 10.000 Gäste eingependelt. Ein Großteil der Fährgäste ist mit dem Fahrrad unterwegs.

Vielfach beschrieben sind die Nutzungen: Fahrten in die Überseestadt, Verkürzungen der Wegeverbindung ins Blockland sowie nach Vegesack. Nutzung der Freizeitbereiche in Woltmershausen/Pusdorf (DiskGolf, Spiel- und Wassergarten, Strand).

Jahr	Umsatz brutto	Anzahl bef. Gäste	Betriebstage*	Umsatz pro Betriebstag
2013	20.843,60 €	16499	39	534,45 €
2014	14.130,60 €	10799	47	300,65 €
2015	14.458,40 €	10271	49	295,07 €
2016	13.943,70 €	10312	43	324,27 €

*Die unterschiedlichen Betriebstage ergeben sich daraus, dass die Fähre z.B. in 2013 zu Beginn nur an Sonntagen gefahren ist. In 2016 im Sommer aus technischen Gründen ausgefallen ist.

Die Perspektive 2017+ hat viele Partner

Um die Fahrgastzahlen perspektivisch signifikant zu erhöhen braucht der Fährbetrieb eine mehrjährige abgesicherte Perspektive, die jährlich evaluiert und bewertet wird. Hierfür braucht das Projekt eine breite Unterstützung:

- Die Beiräte Gröpelingen, Walle, Woltmershausen sowie die Ortsämter West und Neustadt unterstützen die Initiative zum Ausbau des Fährbetriebs
- Diverse Anbieter integrieren den Fährbetrieb in ihre stadttouristischen Angebote (ADFC, Hafenumuseum, Kultur Vor Ort u.a.)
- Die Stadtteilmarketinginitiativen Kultur Vor Ort e.V. und Gröpelingen Marketing, als auch das Neustadt Marketing, Überseestadt Marketing werden die werblichen Aktivitäten unterstützen.
- Ebenfalls erhält die Fähre Unterstützung durch die Vereine Pusdorf am Fluss e.V. und Kulturhaus Pusdorf.

Entscheidungen bis März 2017 notwendig

Es ist davon auszugehen, dass sich die Fahrgastzahlen durch den kontinuierlichen Ausbau der Überseestadt, der Gestaltung der Weichen Kante, der Entwicklung am Lankenauer Höft langfristig ausbauen lassen.

Um den Betrieb der Fähre 2017 -2019 sicher zu stellen, benötigt die Hal Över GmbH eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 31.000.-€.

Auch andere Konstruktionen, wie z.B. der Aufbau einer Bürgerfähre, sind denkbar.

Die Entscheidung hierfür muss bis März 2017 herbeigeführt werden.

Kultur Vor Ort e.V., Christiane Gartner, Januar 2017